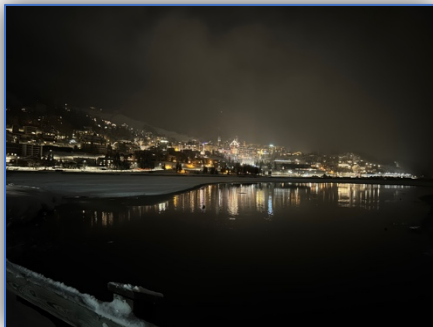


Skilager 2024 in St. Moritz

Klassen Ea, Ec und Ga

Montag

Um 7 Uhr morgens sind wir endlich losgefahren. Nach langen 4 Stunden inklusive einer kurzen Pause kamen wir im verschneiten St. Moritz an. Die Schülerinnen und Schüler, die eine Ausrüstung brauchten, stiegen früher aus und holten das Material im Sportgeschäft ab. Die anderen fuhren weiter zur Jugendherberge. Dort Futterten wir in Rekordtempo unseren Lunch und machten uns pistenfertig. Danach fuhren wir mit dem Bus zur Gondelbahn. Dort haben die Lehrpersonen uns zu unseren Leitern eingeteilt und wir sind dann mit der Gondelbahn hoch zu den Pisten gefahren und mussten dort dann ein bisschen warten. Als unser Leiter gekommen ist, machten wir ein paar Übungen, um uns aufzuwärmen. Dann



sind wir mit unseren Leitern auf die Piste. Das Wetter war neblig und es hatte die ganze Zeit geschneit, so dass wir auf der Piste teilweise fast nichts mehr gesehen haben. Nach dem Skifahren fuhren wir zur Jugendherberge, bezogen unser Zimmer, packten dort unsere Koffer aus und duschten uns. Danach hatten wir Zeit für eine kleine Pause. Nach der Pause konnten wir zu Abend essen. Zum Abendessen gab es Älplermakaronen. Anschliessend an das Abendessen spazierten wir durch das verschneite

und teure St. Moritz. Wir marschierten etwa 2 Stunden. Endlich wurde es Abend und wir durften in die bequemen Betten der Jugendherberge liegen und schliefen schnell ein.



Dienstag



Vom Montag auf den Dienstag war unsere erste Nacht in der Jugendherberge St. Moritz.

Am Morgen um 07.00 Uhr haben uns unsere Lehrer aufgeweckt, damit wir um 07.30 Uhr bereit für das Frühstück waren. Zum Frühstück konnte man Müsli, Sandwiches oder Toasts essen. Es gab auch Wasser, Orangensaft, Multivitaminsaft oder Zitronenwasser. Nach dem Frühstück ging es in unsere Zimmer. Wir mussten unsere Skiunterwäsche anziehen und ein paar Mädchen haben sich Zöpfe geflochten, weil sonst die Haare vom Helm eingeklemmt werden. Um 08.45 Uhr war der Treffpunkt vor der



Jugendherberge. Da es viel Schnee hatte und die Strassen mit Schnee bedeckt waren, haben wir uns die Ski angeschnallt und sind zur Haltestelle «Sonne» runtergefahren. Dies war sehr anstrengend, da es nicht nur runter sondern auch geradeaus ging. Danach sind wir mit dem Bus zur Signalbahn gefahren. Von dort ging es auf die Piste hoch. Der Schnee war nicht so gut und sehr weich. Am Nachmittag war es auch sehr rutschig. Wäh-

rend des Skifahrens gab es auch kleine Unfälle, aber zum Glück gab es keine schlimmen Verletzungen. Wir sind nach dem Skifahren um 15.10 Uhr mit dem Bus zur Jugendherberge gefahren. Da haben wir uns umgezogen, unsere Handys abgegeben und mit unseren Freunden die Zeit verbracht. Die Zeit verging sehr schnell. Um 18.00 Uhr gab es bereits Abendessen. Es gab Linsen Dal und Reis. Das Abendessen war so lecker, dass unsere Mägen voll waren. Wir hatten ein sehr cooles Abendprogramm. Wir konnten verschiedene Gesellschaftsspiele machen. Dann war es leider auch schon wieder Bettzeit.



Mittwoch



Die Lehrer und Lehrerinnen haben uns um 7 Uhr geweckt und wir sind aufgestanden. Wir haben uns fürs Frühstück bereit gemacht und gingen runter zum Essen. Als wir mit dem Essen fertig waren, haben wir unsere Skisachen angezogen. Wir mussten um 9 Uhr an der Bushaltestelle sein. Als wir mit dem Bus gefahren sind, mussten wir noch ein Stück bis zur Gondel gehen. Wir haben uns dort aufgeteilt und sind Skifahren gegangen. Am Mittag haben wir uns alle getroffen

für das Mittagessen. Wir hatten ca. 1h Mittagspause. Nach der Mittagspause sind wir weiter gefahren bis etwa 15 Uhr. Wir fuhren mit der Gondel wieder runter und liefen den kurzen Weg zur Haltestelle. Dann nahmen wir den Bus. Ein paar sind noch duschen gegangen und wir hatten dann Freizeit bis 18 Uhr. Zum Abendessen gab es Kartoffeln und (veganes) Fleisch. Danach hatten wir noch Abendprogramm. Wir schauten einen sportlich spannenden Film und um 22 Uhr war Nachtruhe.



Donnerstag



Am Donnerstag sind wir um 07:00 Uhr aufgestanden. Um zirka 7.30 Uhr frühstückten wir und haben uns anschliessend zum Skifahren bereitgemacht. Heute konnten wir uns beim Skirennen mit den anderen messen. Alle waren wir etwas aufgeregt. Um 9 Uhr kam schon der Bus zur Talstation der Signalbahn. Meine Gruppe ging direkt zum Starthaus des Skirennens, die anderen Gruppen waren schon da und warteten ungeduldig auf uns. Die Lehrer haben uns dann die Startnummer gegeben. Während der folgenden zwei Stunden packte uns das Rennfieber so richtig. Jeder durfte zwei Mal die Strecke runterbrettern, bevor wir die Startnummern wieder abgeben konnten. Unseren Lunch assen wir hoch

oben auf dem Piz Nair. Es war sehr schön. Die Pisten waren in herrlichem Zustand. Später gingen wir etwas trinken und kehrten danach mit dem Bus in die Jugendherberge zurück. Nach dem Abendessen ging die Klasse Ga ins Schwimmbad und die Klasse Ea und Ec hatten ein anderes Abendprogramm in der Jugendherberge. Nach dem Abendprogramm erfuhren wir endlich, wer sich eine Medaille umhängen durfte. Gespannt verfolgten wir die Siegerehrung. Nach zahlreichen Infos zur Abreise vom nächsten Tag durften wir endlich ins Bett. Wir waren sehr müde.



Freitag

Am Freitag wurden wir sehr früh ge-



weckt. Noch vor dem Frühstück mussten wir unseren Lunch vorbereiten und in den Rucksack packen. Zum Glück gab es ein herrliches Frühstücksbuffet, wo wir uns für den letzten Tag stärken konnten. Leider mussten wir anschliessend unsere Koffer packen und das Zimmer aufräumen. Glücklicherweise mussten wir gar nicht viel putzen und wir konnten zum letzten Mal auf die Piste. Leider lud das schlechte Wetter nicht wirklich zum Skifahren ein. So packten wir am Mittag unsere sieben Sachen zusammen und verstauten sie im Reisecar. Ohne Zwischenfälle erreichten wir am Nachmittag Weinfelden und konnten uns endlich so richtig erholen.